

Vorschau / Rückschau (Arbeiten an der Schnittstelle)

Kooperationsprojekt der Dr. Weiß - Grundschule Eberbach und dem Hohenstaufen - Gymnasium Eberbach

Struktur: 3 Projektvormittage mit unterschiedlichem Werkstattangebot

Beteiligte Lehrkräfte:

Lehrer des Fächerverbundes MeNuK der Dr. Weiß - Grundschule: T. Erhard, T. Gottlieb, K. Schmitt

Kunstlehrer des Hohenstaufen-Gymnasiums Eberbach: A. Kodeda – Weissmann, S. Schäuffele

Beteiligte Schulklassen: Jeweils zwei Klassen der Klassenstufen vier und sechs

Idee und Hintergrund:

Nach der Auftaktveranstaltung in Kassel entstand die Idee, den Begriff Partizipation in der Grundschule weiter aufzufassen und den Übergang zwischen den Schulstufen als einen wichtigen Aspekt, der Beachtung und Beteiligung im Sinne einer partizipatorischen Kunstpädagogik an der Grundschule benötigt, zu thematisieren. Tatsächlich wird im Schulalltag der unterschiedlichen Schultypen unserer Meinung nach (noch) zu wenig thematisiert oder transparent, welche Vorgehensweisen oder Vorkenntnisse von Grundschulen aus Sicht der weiterführenden Schulen für den Bereich Bildende Kunst vorausgesetzt oder erwartet werden können und sollen. Mitunter ist auch der Umkehrschluss, welche Aspekte kunstpädagogischer Arbeit in den weiterführenden Schulen fortgesetzt oder erweitert werden aus Sicht der Grundschule nicht immer vorhersehbar. Diese Thematik sollte anhand des Projektes aus Sicht der Schüler und Lehrer der verschiedenen Schularten aufgegriffen werden.

Die entscheidende Situation des Übergangs - in Baden-Württemberg gerade auch vom Fächerverbund MeNuK an der Grundschule in das Fach Bildende Kunst an den weiterführenden Schulen sollte Anstoß für einen Perspektivwechsel bei den beteiligten Schülern und Lehrkräften sein. Im Sinne einer Vorschau bzw. Rückschau wurde den Schülern innerhalb der verschiedenen gemeinsamen Projektangebote die Gelegenheit gegeben, ihre Situation des Übergangs zwischen Grundschule und weiterführender Schule zu thematisieren. Dies wurde in einem Werkstattangebot verwirklicht, in dem die Teilnehmer sich zunächst in gemischten Gruppen mit Schülern der 4 und 6 Klasse zusammengefunden haben. Die Angebote umfassten technisch für die gemischten Gruppen die Bereiche Collage, dreidimensionales Arbeiten mit Ton und Gips sowie Architekturmodelle und Trickfilmherstellung. Der inhaltliche Rahmen der Angebote war in jedem dieser Bereiche jeweils durch den erwünschten Perspektivwechsel bei den Schülern gegeben. Unter dem Überbegriff Vorschau / Rückschau sollten sich die Beteiligten jeweils reflexiv mit der eigenen Situation befassen, wobei die Schüler des Gymnasiums Erinnerungsbildern und Emotionsbildern aus der Zeit ihrer Grundschulzeit gearbeitet haben und die Grundschüler fiktiv mit der Erwartungshaltung hinsichtlich der weiterführenden Schule gestalterisch umgingen. Entstanden sind Arbeiten, die diese "Zeitreise" und Vorwegnahme bzw. Erinnerung in den verschiedenen angebotenen Medien in der Werkstattsituation gemeinsam festgehalten haben.

StR Sebastian Schäuffele